

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.09.2017

TOP 7.

Dominik Broll

GR 0068-2017

AZ 022.3

Breitbandversorgung Gewerbegebiet Sand und Industriegebiet

Sachstandsbericht:

Durch den Gemeinderat der Stadt Östringen wurde in der Sitzung am 19.07.2016 das weitere Vorgehen zum Breitbandausbau in Östringen beschlossen. Weiterhin wird auf die Sitzungsunterlagen des AUT vom 29.06.2017 verwiesen.

Der Fokus soll auf die Gewerbegebiete gelegt werden, da hier lediglich eine rudimentäre Versorgung durch die Deutsche Telekom möglich ist.

Zwischenzeitlich konnten die Vorarbeiten für die Erstellung des ersten Übergabepunktes (PoP) an der Kraichgauer Weinstraße sowie die damit möglichen Mitverlegungen ausgearbeitet werden. Als Kostenrahmen wurden 392 TEUR errechnet und beim Land Baden-Württemberg zur Förderung angemeldet, Fördermittel sind i.H.v. 179 TEUR bewilligt.

Die Breitbandkabelgesellschaft des Landkreises Karlsruhe beauftragt die Netze-BW mit den Arbeiten für die Erstellung des Backbones, somit konnten die Angebote der Netze-BW für die Stadt Östringen für die weiteren Arbeiten im Rahmen des Auftrags des Landkreises angeboten werden. Um hier einen einheitlichen Auftragnehmer als Ansprechpartner zu gewinnen hat die Stadt von der weiteren Ausschreibung der Arbeiten abgesehen, dies ist mit der BLK des Landkreises abgestimmt.

Nach der Rechtsauffassung der BLK ist eine „Freihändige Vergabe zulässig, wenn für die Leistungen aus besonderen Gründen (z.B. Patentschutz, besondere Erfahrung oder Geräte) nur ein bestimmtes Unternehmen in Betracht kommt“ (vgl. § 3a Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 VOB/A). Nur der akute Strom/Gaskonzessionär (derzeit Netze BW) verfügt im Landkreis Karlsruhe als Konzessionär bei einer stromgeführten Baumaßnahme über dieses Mitverlegungspotential.

Kosten für die Tiefbauarbeiten entstehen i.H.v 221.830,16 €, für Verteilergebäude liegt ein Angebot i.H.v. 15.671,71 € vor. Weitere Kosten werden für zwei weitere Verteilergebäude, das Einblasen der Glasfaserkabel sowie kleinere Tiefbauarbeiten entstehen. Anhand von Projekten anderer Gemeinden ist bereits jetzt festzustellen, dass die ursprünglich veranschlagten Mittel auskömmlich sind. Die weiteren Verteilergebäude und die zusätzlichen Tiefbaumaßnahmen sollen durch die Netze-BW ausgeführt werden. Zur Verlegung des eigentlichen Glasfaserkabels werden mehrere Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden in dem betroffenen Gebiet wurden Anfang September durch die Stadt Östringen, die Netze-BW und die Betreiberfirma INE-XIO innerhalb eines gemeinsamen Anschreiben aufgefordert, bei bestehendem Interesse einen FTTB-Hausanschluss zu bestellen. Die Inbetriebnahme des Netzes wurde für den Sommer 2018 in Aussicht gestellt.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Der Breitbandausbau wird im Haushalt auf dem PSP-Element 7.633000.700.100 – Seite D8 – finanziert. Die notwendigen Mittel sind im Haushaltsjahr 2018 bereit zu stellen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Netze-BW mit der Erstellung der notwendigen Infrastruktur für den Breitband-Glasfaserausbau (FTTB/H) im Gewerbegebiet Sand (Thomas-Howie-Straße) sowie für das Industriegebiet West.

Beauftragt werden die Leistungen entsprechend der Angebote:

Angebot 95718155, 92.432,46 € (Leitungsarbeiten)

Angebot 20375785, 129.397,70 € (Leitungsarbeiten)

Angebot 20377306, 15.671,71 € (Multifunktionsgebäude)